

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für November 1986

17. Dezember 1986

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 1986 AUF NEUER GRUNDLAGE

Wie verändert sich die Bevölkerung in ihrer Gesamtzahl und Struktur, wenn sich die herrschenden Entwicklungstendenzen in Zukunft fortsetzen bzw. in heute absehbarer Weise verändern? Zur Beantwortung dieser Frage führt das Amt für Stadtforschung und Statistik zur Fundierung der kommunalen Planung und Politik regelmäßig Bevölkerungsprognosen durch. Dabei wird der Bevölkerungsbestand aufgrund von Annahmen über die Entwicklung der Geburten und Sterbefälle, der Zu- und Fortzüge in die Zukunft "fortgeschrieben".

Als erstes Ergebnis einer neuen, auch für die Teilräume der Stadt geplanten Bevölkerungsprognose mit Hilfe des SIKURS-Modells (zur Methode vgl. Stat. Nachrichten 4/1985) wird jetzt die Gesamtstadtprognose vorgelegt. Bei leicht veränderten Annahmen, die sich strukturell auswirken, ergeben sich, wie nach der Prognose von 1983, für das Jahr 2000 rd. 425 000 Einwohner:

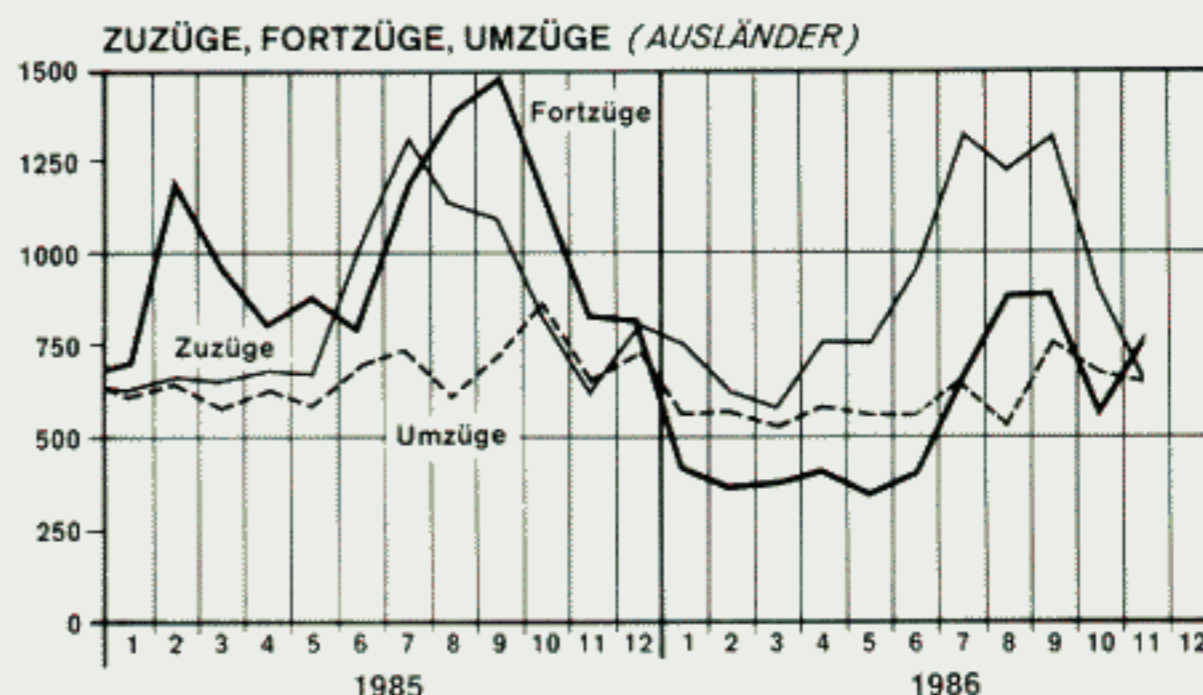
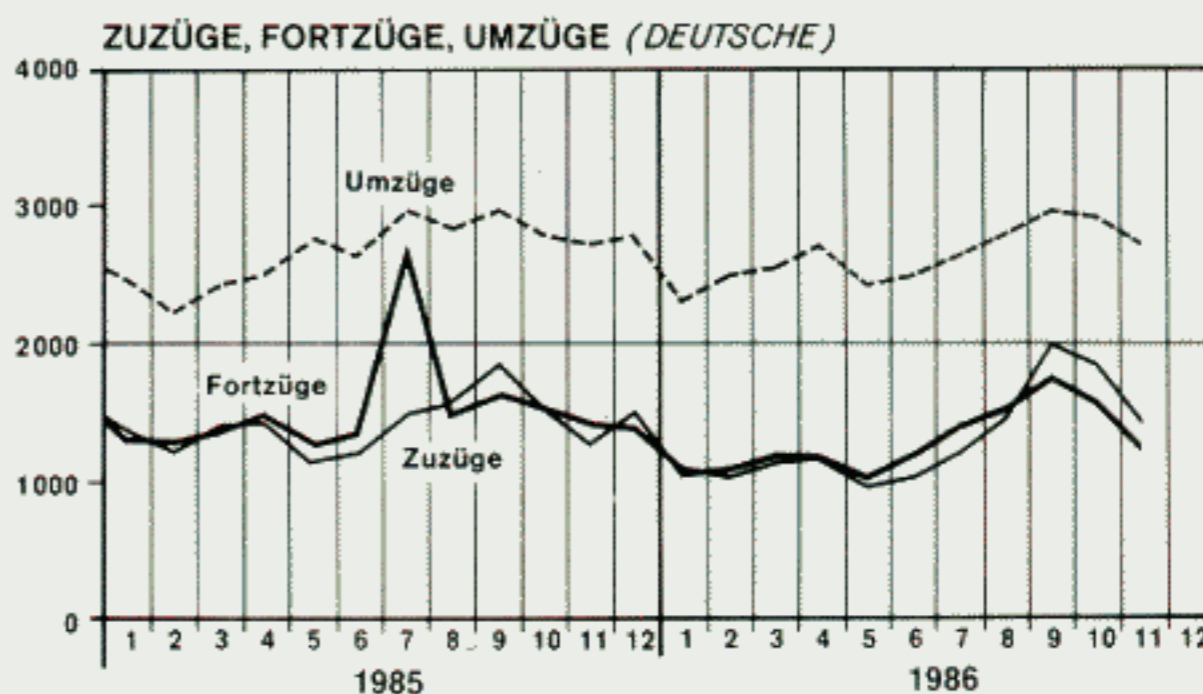
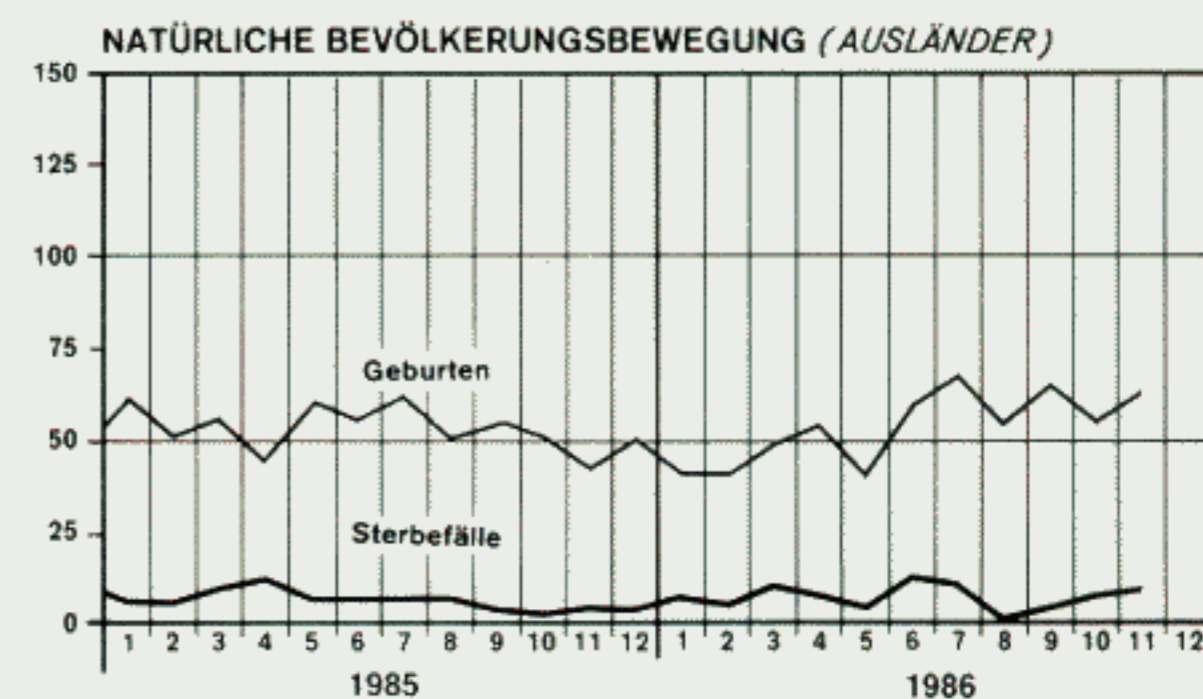
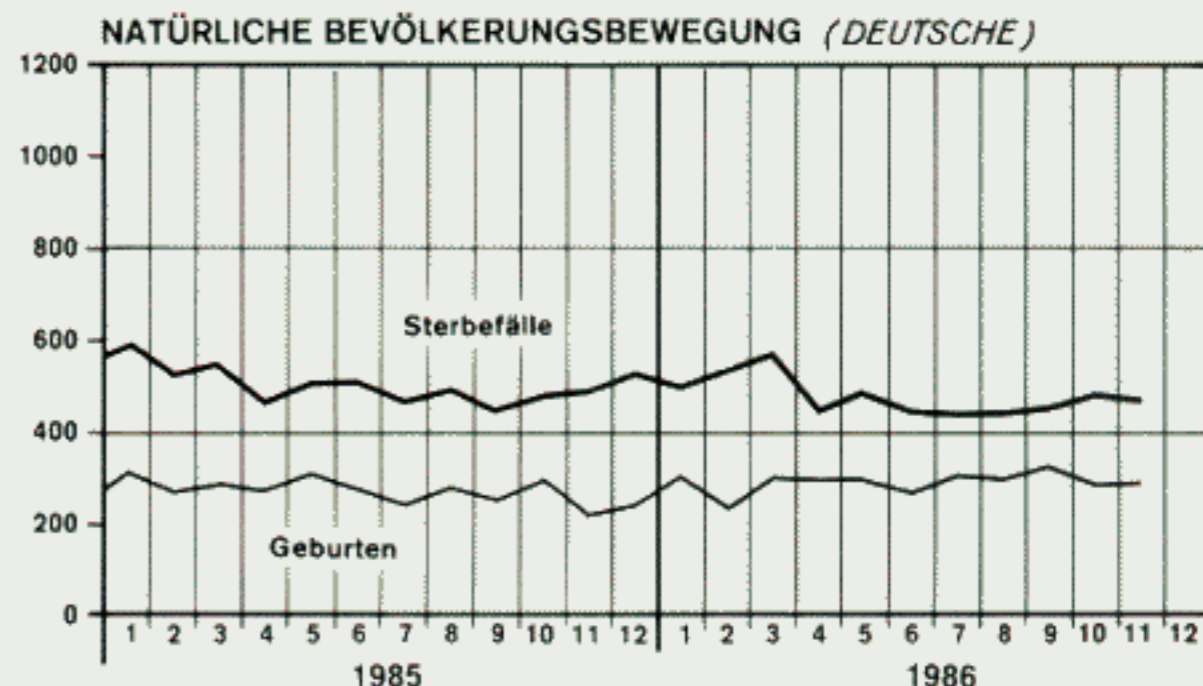
Alter von ... bis unter ... Jahren	Deutsche		Ausländer		zusammen	
	1985	2000	1985	2000	1985	2000
0 - 3	9,0	8,2	2,0	1,8	11,0	10,0
3 - 6	8,9	8,3	2,5	1,9	11,4	10,2
6 - 10	10,5	11,4	3,6	2,5	14,2	14,0
10 - 15	14,5	15,0	5,4	3,3	19,9	18,3
15 - 18	14,4	10,1	2,7	2,1	17,1	12,2
18 - 25	47,8	31,8	6,8	5,9	54,5	37,7
25 - 45	113,1	112,3	19,5	17,8	132,6	130,2
45 - 60	87,8	74,8	7,4	8,5	95,2	83,3
60 - 65	26,7	28,6	1,1	1,2	27,8	29,8
65 - 75	42,5	42,4	0,9	1,1	43,4	43,5
75 u. mehr	37,5	35,3	0,6	0,4	38,1	35,7
insgesamt	412,7	378,3	52,6	46,5	465,3	424,9

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

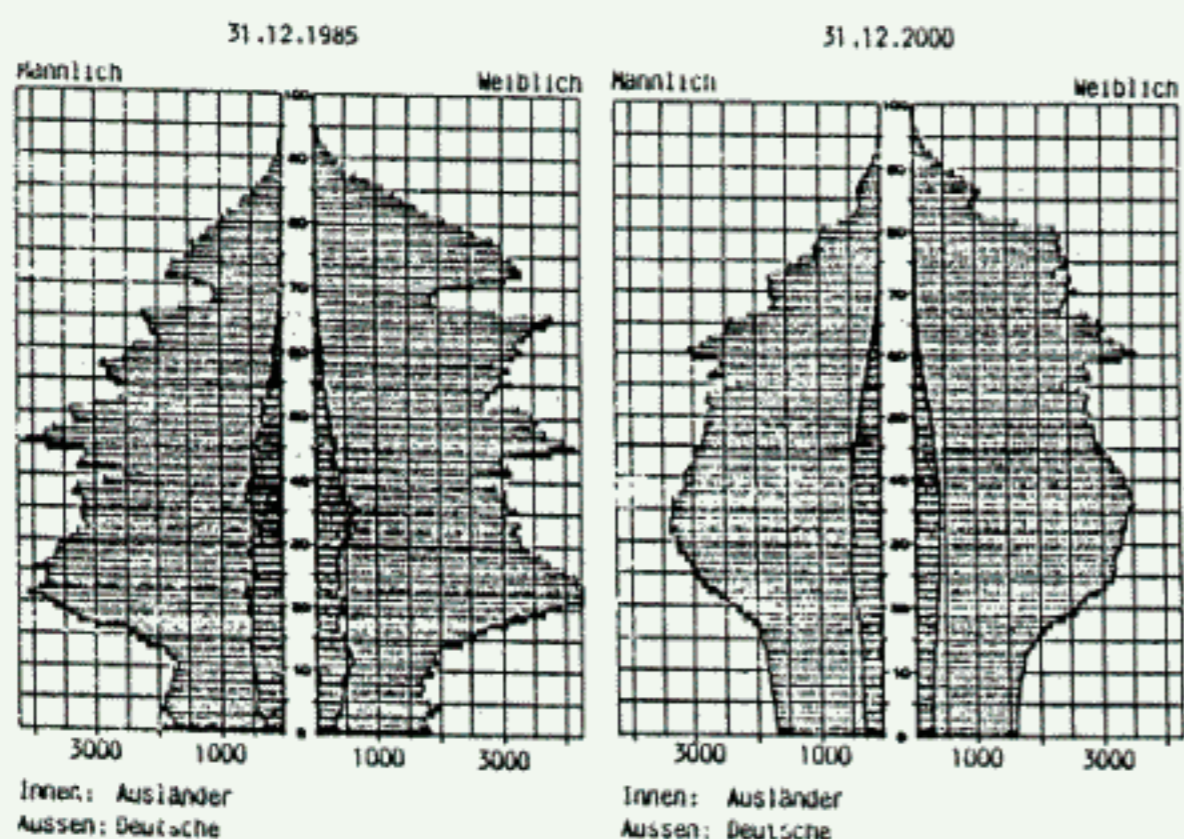
- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



Gegenüber der Prognose von 1983 rechnet das Amt mit weiter gesunkenen Sterberaten, und bei den Ausländern auch mit niedrigeren Geburtenraten, mit etwas reduziertem Fortzug ins Umland (junge Familien) und verminderten Zuzügen (von Auszubildenden und Berufsanfängern) aus den angrenzenden Regierungsbezirken. Gegenüber dem Ausland wird mit etwas höheren Wegzugsraten mit der Folge zusätzlicher Wanderungsverluste in den nächsten Jahren gerechnet.

Im Ergebnis bewirkt die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung Änderungen in der Zusammensetzung der Einwohner nach Deutschen (i. J. 2000 : 378 000) und Ausländern (46 500) sowie im Altersaufbau.



Die größten Veränderungen (Abnahmen) gegenüber dem heutigen Bevölkerungsstand sind bei den 15-25jährigen (- 22 000) infolge des sog. Pillenknicks und bei den 45-60jährigen (- 12 000) zu erwarten, wenn hier die schwachen Kriegs- und Nachkriegsjahrgänge in diese Altersgruppen aufrücken.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Nov. 1985	Okt. 1986	Nov. 1986	Veränderg. in % gegen	
				Nov. 1985	Okt. 1986
aller privaten Haushalte	121,3	120,0	119,9	-1,2	-0,1
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,9	120,8	120,7	-1,0	-0,1
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	121,3	120,0	119,9	-1,2	-0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,0	120,5	120,3	-0,6	-0,2

